



**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.6 - kalter, lockerer Neuschnee und Wind](#); [gm.8 - eingeschneiter Oberflächenreif](#)

## Neuschnee und stürmischer Nordwestwind sorgen für heikle Lawinensituation in Tirol!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Der jüngste Neuschnee sorgt zusammen mit dem starken bis stürmischen Höhenwind aus Nordwest für eine kritische Lawinensituation in Tirol. Die Gefahr ist verbreitet als erheblich einzustufen (oberer Bereich).

Die Hauptgefahr geht dabei von Tribschneeansammlungen aus, die durch den anhaltend starken bis stürmischen Höhenwind ständig neu entstehen. Eine Lawinenauslösung ist durch geringe Zusatzbelastung möglich, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers.

Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen aller Richtungen, vor allem oberhalb etwa 1800m. Es sind auch vereinzelte Selbstaumlösungen oberflächlicher Lockerschneelawinen und von Schneebrettlawinen möglich.

Skitouren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation. Unerfahrenen wird empfohlen, die gesicherten Pisten nicht zu verlassen!

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es im Raum Arlberg/Außerfern sowie entlang der Nordalpen 10 bis 15cm Neuschneezuwachs, im übrigen Nordtirol war es meist weniger. Insgesamt fielen damit in den letzten 3 Tagen in Nordtirol 20 bis 40cm Neuschnee.

Begleitet waren die Schneefälle von starken bis stürmischen Winden aus Nordwest. Dadurch wurden Neuschnee und Altschnee umfangreich verfrachtet, es entstanden verbreitet störanfällige Tribschneeansammlungen. Die Auslösebereitschaft für Lawinen ist vor allem deswegen hoch, weil diese Tribschneepakete häufig auf lockerem Neuschnee oder auch Oberflächenreif liegen und die Verbindung mit der Altschneedecke daher schlecht ist.

Innerhalb der Altschneedecke findet man zwischen härteren Krusten oft aufbauend umgewandelte, lockere Schneekristalle. Große, zusammenhängende Schwachschichten fehlen aber weitgehend.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Schneefall und stürmische Verhältnisse sorgen anfangs für unwirtliche Bedingungen. Mäßiger Schneefall auf der Alpennordseite und am Hauptkamm. 10 bis 20 cm Neuschnee sind zu erwarten, am meisten in den Nordweststaulagen vom Arlberg bis zum Wilden Kaiser. Nachmittags hört der Schneefall von Westen her auf, es kann sich noch etwas die Sonne zeigen. Auch der Wind wird schwächer. Trotz Wind begünstigt sind die Dolomiten in Südtirol. Nachts auf Montag neuerlich Schneefall.

Temperatur in 2000m um -8 Grad, in 3000m um -15 Grad.

Höhenwind: Anfangs starker bis stürmischer Wind aus Nordwest, nachmittags mäßiger Wind aus Nordwest.

### TENDENZ

Weiterhin verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair